



HYDMedia in der Schweiz – die Applikation des Kantonsspitals Baden

„Wir müssen schnell und effektiv den Brückenschlag zwischen noch nicht in allen Bereichen eingeführtem KIS und der digitalen Krankenakte schaffen“. Diese Forderung postulierte Dr. Robert Rhiner, Leiter der Stabstelle des Kantonsspitals Baden, zu Beginn der Auswahl für ein Archivsystem für das KSB.



Infolge einer umfassenden Ausschreibung und der vorherigen intensiven Sichtung der bestehenden Softwareanbieter entschieden sich die Badener für die Lösung der Problemstellung mit HYDMedia und einer Zusammenarbeit mit der Heydt-Verlags-GmbH. In wenigen Projektsitzungen wurde die heutige Ausprägung des Systems beschlossen und innerhalb eines Monats umgesetzt. Nach der Pilotphase des Scannens der Dokumente mit momentan zwei Scan- und zwei Indexierarbeitsplätzen wird nun die Integration der Radiologie-Daten geprüft.

wurde in zwei Tagen realisiert“. Die Kopplung an das in Teilkliniken eingesetzte KIS micom medicare (von einem unserer Partner), ist funktional abgeschlossen und geht zum 01.01.2004 produktiv. In 2004 ist die Einbindung der digitalen Arztbriefschreibung mit digitaler Signatur geplant.

Die Kopplung an das ERP-System verlief laut Adrian Seiler, EDV Projektbeauftragter, bis auf einen Fehler im Testbetrieb professionell und zielgerichtet. „Die Einbindung der HYDCnect-Schnittstelle verlief ohne Probleme und

„Wir hoffen, dass wir über alle Bilddaten und alle (aktuelle und alte) Krankenaktenbestandteile über HYDMedia verfügen werden, wenn unser KIS micom medicare flächendeckend im Einsatz ist“, so Rita Neuhaus, die diese Lösung als Projektleiterin des KSB begleitete. „Mit dieser Lösung haben wir gezeigt, dass ein Übergang von einer alten Informationsstruktur hin zu einem absolut modernen Content Management zu einem vernünftigen Kostenspektrum durchaus realistisch ist“.

HYDMedia FACTS – Neues rund um bestehende Lösungen



Klinik am Eichert Göppingen – zentrale Röntgen-Bildverteilung über HYDMedia jetzt produktiv. Radiologische Bilddaten aus dem PACS der Firma Image Devices werden in einer zentralen Aktenansicht innerhalb einer komplett eingescannten Krankenakte als neue Dokumentenklasse zum Abruf durch Berechtigte angeboten. Das Göppinger System weist seit der Installation im Dezember 2001 mehr als 500.000 Zugriffe auf die digitalen Patientenakten auf.

Kreiskrankenhaus Hameln – Medizinische Fotodokumente (Wundverläufe, Decubitus etc.) werden seit Beginn 2003 über HYDMedia und die KIS-Kopplung in Siemens Medical Solution direkt aus der Stationsliste am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Hier ist die schnelle Kopplung zwischen Patientendaten und Bildinformation die eigentliche Leistung des Systems. Die Patientenakten des Kreiskrankenhauses Hameln werden in der Niederlassung der Heydt-Verlags-GmbH in Buchholz gescannt und gleichzeitig mikroverfilmt

KREISKRANKENHAUS HAMELN

